

Erfolg für kleine Rechenkönige

Beim Känguru-Mathewettbewerb qualifizierten sich Grundschul-Kinder aus Wolfhagen und Dörnberg

WOLFHAGEN/DÖRNBERG. Einen Freudensprung wie ein Känguru machte Max Vogel zwar nicht. Doch der Viertklässler der Wolfhager Wilhelm-Filchner-Grundschule strahlte vor Freude über das ganze Gesicht. Als nämlich die verantwortliche Fachpädagogin Bernhild Heinemann das Geheimnis lüftete, dass Max der Schulsieger des diesjährigen Känguru-Mathematikwettbewerbs ist (siehe Hintergrund). Doch damit noch nicht genug. Denn was Max Vogel für ein großartiger Rechenkünstler ist, belegt eine beeindruckende Zahl. Aus ganz Deutschland beteiligten sich am diesjährigen internationalen Wettbewerb in der Grundschul-Jahrgangsstufe

vier 114 022 Mädchen und Jungen. Max ließ davon 113 565 hinter sich und belegte bundesweit den 458. Platz.

Getoppt wurde dieses Ergebnis aber noch von Max Borchardt. Er kürte sich nicht nur zum Sieger der Drittklässler, sondern rechnete sich deutschlandweit auf den 300. Rang. Unter insgesamt 108 223 Teilnehmern.

Seit 1995 in Deutschland

Der internationale Känguru-Mathematikwettbewerb wird in Deutschland seit 1995 vom Institut für Mathematik der Berliner Humboldt-Universität veranstaltet. Känguru-Tag ist immer der dritte Donnerstag im März. „Da rauchen bei unseren Schülern immer



Rechenkünstler aus der Grundschule Dörnberg erhielten Urkunden.

Foto: nh

zwei Stunden lang so richtig die Köpfe, so die WFS-Grundschulmathematiklehrerin Bernhild Heinemann. Noch am gleichen Tag gingen die

von den Mädchen und Jungen gelösten Aufgaben zur zentralen Auswertung an die Berliner Humboldt-Universität. Danach hieß es warten, bis jetzt endlich das lang ersehnte Paket mit den Punktergebnissen, Urkunden und Präsenten in der Grundschule eintraf. Für die der diesjährige Wettbewerb ein kleines Jubiläum war. Nahm sie doch zum fünften Mal daran teil. Mit einem neuen internen Mitmacherekord. Von den insgesamt 150 WFS-Dritt- und Viertklässlern beteiligten sich nämlich 49 Mädchen und Jungen.

Dörnberg auch dabei

Auch in Dörnberg waren die Kängurus aktiv. Insgesamt vier Kinder der Grundschule Dörnberg gehörten zu der Gruppe der besten Teilnehmer der Jahrgangsstufen 3/4.

Drei Kinder erreichten zweite Plätze, ein Kind schaffte einen dritten Platz. Aus Klasse 3 waren Leon Jungk und Jonas Lingelbach die Rechenkönige, in der Klasse 4 Michelle Hummel und Lukas Mühlbauer. (zih)

HINTERGRUND

Test kommt aus Australien

Die Idee für den Multiple-Choice-Mathe-Wettbewerb – eine Prüfungsmethode, bei dem der Prüfling unter mehreren vorgegebenen Antworten die richtige erkennen muss – entstand 1978 in Australien. Deshalb wurde das Känguru als Wappentier des fünften Kontinents auch Symbolfigur. (zih)



So sehen Sieger aus: Alle am internationalen Känguru-Mathematikwettbewerb teilnehmenden 49 Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klassen der Wolfhager Wilhelm-Filchner-Grundschule erhielten eine Urkunde sowie ein Präsent. Schulsieger wurde Viertklässler Max Vogel im lilafarbenen Känguru-T-Shirt, rechts neben ihm Max Borchardt als Sieger der Drittklässler. Foto: zih